

Nominierungsrichtlinien 2017

Freiwasserschwimmen



Herausgegeben am 12.12.2016
Geändert am 29.03.2017

1 Präambel

Der Deutsche Schwimm-Verband (DSV) - Fachsparte Schwimmen nominiert seine Nationalmannschaften („Team Deutschland“) zu internationalen Meisterschaften und Vergleichswettkämpfen auf der Basis dieser Nominierungsrichtlinien. Ziel ist es, diejenigen Athleten zu nominieren, die ein bestmögliches Abschneiden bei den internationalen Wettkämpfen erwarten lassen.

Diese Nominierungsrichtlinien bilden diejenigen Anforderungen des DSV ab, die der jeweilige Athlet bzw. Trainer/Betreuer erfüllen muss, um seine Teilnahme an den Saisonhöhepunkten möglich zu machen. Mit diesen Richtlinien werden die jeweils für das folgende bzw. laufende Kalenderjahr gültigen Anforderungen für die einzelnen Wettkämpfe veröffentlicht. Damit wird rechtzeitig und umfassend das Prozedere einer Nominierung und die Vorgehensweise des DSV erläutert und die jeweils erfolgte Nominierung ist jederzeit nachvollziehbar.

2 Grundvoraussetzungen für eine Nominierung

- (1) Nominiert werden Athleten und Betreuer grundsätzlich für die Teilnahme an der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung (UWV) für die jeweilige internationale Wettkampfveranstaltung.
- (2) Nominierte Athleten und Betreuer müssen im Rahmen ihres Einsatzes für das „Team Deutschland“ die ausgegebene DSV-Mannschaftskleidung tragen.

3 Nominierung der Betreuer

- (1) Es können nur solche Trainer und Betreuer nominiert werden, die den internationalen, den nationalen und den verbandseigenen Anti-Doping Bestimmungen unterworfen sind und dies durch die Unterzeichnung der Ehren- und Verpflichtungserklärung, der Schiedsvereinbarung und der Datenschutzerklärung des DSV bestätigen.
- (2) Es können nur solche Ärzte nominiert werden, die zum Zeitpunkt der Nominierung nachweisen können, dass die Teilnahme an einer Anti-Doping Fortbildung im Sinne des Zuwendungsbescheides nicht länger als 2 Jahre her ist und sie im Besitz einer gültigen DOSB Lizenz sind.
- (3) Der Bundestrainer Freiwasser nominiert nach den jeweiligen Qualifikationswettbewerben die betreuenden Trainer und das Betreuer team.

4 Nominierung der Athleten

4.1 Nominierungsvoraussetzungen – Allgemeiner Teil

- (1) Voraussetzung für die Nominierung zur UWV ist die Erfüllung der jeweiligen Nominierungsanforderungen bei den dafür benannten Qualifikationswettkämpfen.
- (2) Es können nur Athleten nominiert werden, die im Besitz der Deutschen Staatsbürgerschaft sind.
- (3) Eine Nominierung erfolgt grundsätzlich nur für die UWV. Wenn innerhalb der UWV Maßnahmen vom DSV angeboten werden, ist die Teilnahme daran verpflichtend. Eine Teilnahme an der internationalen Wettkampfveranstaltung kann nur erfolgen, wenn die UWV erfolgreich abgeschlossen wurde.
- (4) Als Nominierungsleistung kann eine Leistung nur akzeptiert werden, wenn diese mit dem zugelassenen Material entsprechend den Anforderungen und Bestimmungen der FINA erbracht wurde.
- (5) Grundsätzlich stehen alle nominierten Athleten während der jeweiligen internationalen Wettkampfveranstaltung im Bedarfsfall für weitere Einsätze zur Verfügung. Die endgültige Aufstellung für den Staffel- oder Teamwettbewerb sowie die Vergabe zusätzlicher Einzelstarts auf einer nicht nominierten Strecke erfolgt im Ermessen des DSV durch den Bundestrainer Freiwasser.
- (6) Es werden nur solche Athleten nominiert, die für das Jahr 2017 in das Anti-Doping-Kontrollsystem der NADA eingebunden sind oder solche Athleten, die nach Mitteilung durch den Bundestrainer Freiwasser rechtzeitig vor der relevanten Maßnahme die Anti-Doping Erklärung, die Datenschutzerklärung und die Schiedsvereinbarung unterzeichnen und im Original an das Anti-Doping Referat zurücksenden.

4.1.1 Nominierungsverfahren

- (1) Die Nominierung erfolgt innerhalb einer Woche nach dem jeweiligen Qualifikationswettkampf bzw. Qualifikationszeitraum. Die endgültige Entscheidung über die Nominierung der Athleten erfolgt durch den Bundestrainer Freiwasser.
- (2) **Die Nominierung erfolgt nach folgenden Kriterien:**
 - Ergebnis der jeweiligen Qualifikationswettkämpfe
 - Internationale Leistungsbilanz 2016/2017
 - Perspektivische Einschätzung
 - Leistungsentwicklung der vergangenen Jahre
 - konsequente Führung der Trainingsdatendokumentation
- (3) Mit dem Erfüllen der Nominierungskriterien ist kein Rechtsanspruch auf eine Nominierung verbunden. Nominierungen im Interesse eines erfolgreichen Abschneidens des Verbandes bei der jeweiligen Meisterschaft können auch bei Nichterreichen der jeweiligen sportlichen Nominierungsanforderungen für einzelne Athleten durch den Bundestrainer Freiwasser ausgesprochen werden, wenn ihre Leistungsentwicklung besonders herausragend war und/oder eine sehr positive perspektivische Entwicklung in der Absicherung der Verbandszielstellung anzunehmen ist.
- (4) Die Nominierung wird den Athleten innerhalb einer Woche nach der Nominierung schriftlich mitgeteilt.
- (5) Endgültig nominiert sind nur solche Athleten, die die Nominierung und die Athletenerklärung mit ihrer Unterschrift bestätigen.

4.2 Nominierungsvoraussetzungen – Wettkampfspezifischer Teil Freiwasserschwimmen

4.2.1 Weltmeisterschaften vom 15.07.2017 bis 21.07.2017 in Budapest / HUN (WM OWS 2017)

5 km:

Zur Teilnahme an der UWV zur WM OWS 2017 können insgesamt zwei Startplätze, sowohl für den weiblichen, als auch den männlichen 5km Wettbewerb vergeben werden.

Für jeweils einen Startplatz weiblich und männlich über den 5km Wettbewerb können diejenigen Athleten nominiert werden, die bei den 5km Wettbewerben weiblich bzw. männlich im Rahmen der Deutschen Meisterschaften Freiwasser 2017 (DMF 2017) Platz eins belegen.

Der jeweils zweite Startplatz wird gemäß Punkt 4.1.1 (3) im Interesse des Verbandes unter Berücksichtigung der FINA By Laws BL 9.3.7 für die Besetzung der 4x1,25 km Mixed-Staffel vergeben.

Mixed-Staffel 4x1,25km (gemäß FINA BL 9.3.7.5 und 9.3.7.5.1):

Für den Staffelwettbewerb werden jeweils zwei weibliche sowie zwei männliche Athleten berufen. Grundsätzlich stehen alle nominierten Athleten aus den Einzelwettbewerben für den Team-Wettbewerb zur Verfügung. Über den konkreten Einsatz wird unter Berücksichtigung der der FINA BL 9.3.7 und den jeweiligen Qualifikationswettkämpfen (Weltcups Abu Dhabi und Setubal, sowie DMF 2017) durch den Bundestrainer Freiwasser entschieden.

10 km:

Zur Teilnahme an der UWV zur WM OWS 2017 können insgesamt zwei Startplätze, sowohl für den männlichen, als auch den weiblichen 10km-Wettbewerb, vergeben werden.

Der jeweils beiden Startplätze männlich und weiblich werden aufgrund der Ergebnisse im Rahmen der beiden Weltcups in Abu Dhabi (UAE) (24.02.2017) und Setubal (POR) (24.06.2017) vergeben. Zur Nominierung für die UWV zur WM OWS 2017 können die Athleten vorgeschlagen werden, die in der Addition der Plätze der beiden o.g. Wettbewerbe die jeweils beiden bestplatzierten Athleten weiblich und männlich sind. Für die Teilnahme an den beiden Weltcup Veranstaltungen werden vom DSV das Olympiateam OWS und das Perspektivteam OWS nominiert.

Sollten weitere Athleten an den Qualifikations-Wettbewerben teilnehmen wollen, kann mit dem Bundestrainer Freiwasser eine Teilnahme im Rahmen der Nationalmannschaft abgestimmt werden. Die Kosten werden dabei dem Athleten privat in Rechnung gestellt. Sollte einer von diesen Athleten die Qualifikation für die UWV zur WM OWS 2017 über 10 km erreichen, werden die Kosten für die beiden Weltcups nachträglich durch den DSV erstattet.

25 km:

Zur Teilnahme an der UWV zur WM OWS 2017 können insgesamt zwei Startplätze, sowohl für den männlichen, als auch den weiblichen 25km Wettbewerb, vergeben werden.

Jeweils ein Startplatz weiblich, sowie männlich wird aus dem nominierten (5 km und 10 km) WM-Team besetzt. Grundsätzlich stehen alle nominierten Athleten aus den beiden Einzelwettbewerben für den 25 km-Wettbewerb zur Verfügung. Über den konkreten Einsatz wird unter Berücksichtigung der ersten Wettkampftage der WM OWS 2017 sowie dem Verlauf der UWV durch den Bundestrainer Freiwasser entschieden.

Sollten Athleten aus dem nominierten Team vor Beginn der UWV bis zum 02.07.2017 auf ihren Startplatz über 25 km verzichten, kann der Bundestrainer Freiwasser im Interesse des Verbandes und der Zielstellung eines bestmöglichen Abschneidens weitere Athleten für den 25 km-Wettbewerb in das WM-Team berufen.

Der jeweils zweite Startplatz wird gemäß Punkt 4.1.1 (3) im Interesse des Verbandes unter Berücksichtigung der FINA By Laws BL 9.3.7 für die Besetzung der 4x1,25 km Mixed-Staffel vergeben.

4.2.2 Jugend- und Junioren Europameisterschaften 2017 in Marseille/FRA vom 28.-30. Juli 2017 (JEM OWS 2017)

- (1) Für die JEM OWS 2017 können sich folgende Jahrgänge qualifizieren:
weiblich: 1998/1999//2000/2001//2002/2003
männlich: 1998/1999//2000/2001//2002/2003
- (2) Die Nominierung erfolgt auf Grundlage der Ergebnisse der DM Freiwasser 2017 (DMF 2017).
- (3) Die Jahrgänge teilen sich auf in die Alterskategorien A: 1998/1999, B: 2000/2001 und C: 2002/2003. Die Alterskategorie A startet bei der Jugendeuropameisterschaft über 10km, die Kategorie B über 7,5km und die Kategorie C über 5km im Einzelwettbewerb.

Grundvoraussetzung für die drei Altersbereiche ist das Erreichen einer Pflichtzeit (siehe Tabelle) im Zeitraum vom 01.12.2016 bis 02.07.2017 auf der 50m Bahn (Zeiten müssen in die DSV-Bestenliste aufgenommen werden).

F R A U E N	1500m Freistil	M Ä N N E R
17:00,00	Jahrgang 1998/1999	15:45,00
17:20,00	Jahrgang 2000/2001	16:15,00
17:45,00	Jahrgang 2002/2003	17:00,00

- (4) Zur Nominierung für die UWV können je Wettbewerb maximal drei Athleten vorgeschlagen werden.

Alterskategorie A:

Die zwei bestplatzierten Athletinnen und Athleten, der DMF 2017 auf der Strecke 10km in der zusammengefassten JEM-Jahrgangswertung (1998/1999), die die Grundvoraussetzung 4.2.2. (3) erfüllt haben, können für die JEM 2017 vorgeschlagen werden.

Alterskategorie B:

Die zwei bestplatzierten Athletinnen und Athleten, der DMF 2017 auf der Strecke 7,5km in der zusammengefassten JEM-Jahrgangswertung (2000/2001), die die Grundvoraussetzung 4.2.2. (3) erfüllt haben, können für die JEM 2017 vorgeschlagen werden. Die 7,5km Rennen werden bei der DMF im Rahmen der 10km Rennen ausgetragen.

Alterskategorie C:

Die zwei bestplatzierten Athletinnen und Athleten, der DMF 2017 auf der Strecke 5km in der zusammengefassten JEM-Jahrgangswertung (2002/2003), die die Grundvoraussetzung 4.2.2. (3) erfüllt haben, können für die JEM 2017 vorgeschlagen werden.

Der jeweils dritte Nominierungsplatz kann vom Bundestrainer Freiwasser im Interesse des Verbandes und der Zielstellung eines bestmöglichen Abschneidens vergeben werden. Berücksichtigt werden:

- Ergebnisse von Freiwasserwettbewerben aus diesem und dem vergangenen Jahr (DMF, JWM, JEM, EC, WC)
- Ergebnisse der DM 2017 und DJM 2017 über die 1500m und 800m Freistil
- Platzierung bei der DMF 2017

- (5) Grundsätzlich stehen alle nominierten Athleten während der JEM OWS 2017 für die Teamwettbewerbe zur Verfügung. Der Bundestrainer Freiwasser kann im Interesse des Verbandes und der Zielstellung eines bestmöglichen Abschneidens weitere Personen für das Staffelrennen über 4*1,25km nominieren.

Über den konkreten Einsatz wird unter Berücksichtigung der ersten Wettkampftage der JEM OWS 2017 sowie dem Verlauf der UWV durch den Bundestrainer Freiwasser entschieden.